

# Neuer Vize kümmert sich um Sanierung

**Bauingenieur Harald Heinz in Vorstand des Schlossvereins Taucha gewählt / Gelände 2010 fast ausgebucht**

**Taucha.** Auf „gutem Weg zum Kulturellen Zentrum Nordsachsen“ sieht Jürgen Ullrich das Rittergutsschloss. Bei der Jahreshauptversammlung vorige Woche wurde er als Vorsitzender wiedergewählt. Ihm zur Seite steht als neuer Vize Harald Heinz. Der Bauingenieur soll sich um den etwas vernachlässigten Bereich Bau/Sanierung/Werterhaltung kümmern. Wiedergewählt wurden Britta Seufzer als Schatzmeisterin und Hans-Jörg Moldenhauer als Schriftführer. Die Ex-Officio-Stelle, die früher der Beigeordnete Michael König als Stadtvertreter inne hatte, bleibt unbesetzt.

Er sei froh, dass das Baugeschehen auf dem Schloss bei Heinz wieder in guten Händen liege, sagte Ullrich vor den Versammelten. Vieles, was in den Vorjahren als nutzfähig galt, wie der Weinkeller, sei nie fertig gestellt worden. Es könne nicht sein, dass der Verein Tausende von Euro aufbringe, um sie in Projekten zu verbauen, für die es beispielsweise Fördermittel gibt, sagte Ull-



Wird immer beliebter: Scheune und Weinkeller im Rittergutsschloss sind in diesem Jahr so gut wie ausgebucht, selbst für 2013 gibt es schon Bestellungen. Foto: Jörg ter Vehn

rich. Der Verein werde sich künftig auf Projekte konzentrieren, die er weitgehend selber realisieren könne. Als Beispiele nannte Ullrich die Elektroninstallation in der Scheune, den Bau des Backofens, des Zaunes am Weinberg, die Gestaltung des Rittergutsmuseums und die Planung der historischen Hofbeleuchtung.

Eine Reihe von Veranstaltungen vom Mittelaltermarkt über die Rocknacht und das Sommerkonzert bis zur Sachsenrevue mit dem Theaterdorf Priester und dem Internationalen Maultrommelfestival werde das ganze Jahr über das Schloss beleben, freute sich Ullrich. Auch die Vermietung von Scheune und Weinkeller laufe „phantastisch“. 2010 sei so gut wie ausgebucht, für 2011 gebe es schon neun Vormerkungen und für das Jahr 2013 bereits eine feste Buchung für eine deutsch-italienisch-australische Dreifachhochzeit. „Die drei Paare planen das sehr akribisch und langfristige“, so Ullrich. Er selber will

sich aus dem zeitintensiven Vermietungsbereich ausklinken und suche dafür noch Hilfe.

Ausgeräumt seien auch die Probleme rund um die Toiletten im Schloss, berichtete er. Laut Nutzungsordnung wären 200 Euro Kautions und 90 Euro pro Veranstaltung für die „stillen Örtchen“ fällig geworden. „Dies hätte den finanziellen Rahmen vieler potenziellen Benutzer weit gesprengt; uns wären die Gäste ausgeblieben“, prophezeite der Vorsitzende. Vorige Woche habe er nach „langen, sehr zähen Verhandlungen“ aber vereinbaren können, dass der Verein künftig die kleine Toilettenanlage am Haus zehn komplett mitmietet. Die Kosten könnten dann auf die Nutzer umgelegt werden.

Als nächster Termin steht für die 72 Mitglieder des Schlossvereins der 17. April an. Dann wird zum Arbeitseinsatz auf das Areal gerufen. Geplant sei unter anderem, mit dem Zaunbau zu beginnen, so Ullrich.

*Jörg ter Vehn*